

Eine interessante E-Mail an Hubertus Heil (SPD)*

geschrieben von Reiner Heyse | 9. September 2015

Folgende nachahmenswerte E-Mail wurde an uns weitergeleitet. Der Kollege Harald Schwager hat uns erlaubt, sie hier zu veröffentlichen:

Betreff: Minijobs + Mini-Rente ? Nein, danke! Werter Hubertus, das ist die Schlagzeile der SoVD-Zeitung Ausgabe September / Niedersachsen .

Die Altersarmut macht riesige Schritte nach vorn, im Anhang die neusten Zahlen. Ist die SPD sich bewusst, dass ein Großteil der Rentner / innen die SPD dafür verantwortlich macht?

Für mich ziehe ich natürlich auch Konsequenzen, auf Veranstaltungen vom DBG und bei den Verdi-Senioren werde ich keine Wahlaussage mehr für die SPD machen. Für mich gilt das Motto vom Seniorenaufstand "Wer Rentner quält, wird nicht gewählt."

Was nützt eine kleine Rentenerhöhung, wenn fast gleichzeitig die gesetzlichen Krankenkassen ihre Zusatzbeiträge erhöhen. 20 Millionen Rentner / innen wird es 2017 geben , ich glaube die werden entscheiden, wie die nächste Bundesregierung aussieht .

MfG

Harald Schwager



Von wegen Ruhestand: Wer arm ist, muss arbeiten solange es irgendwie geht

Minijob+Mini-Rente? Nein, danke!

Immer mehr Rentner sind auf Sozialhilfe angewiesen, weil ihr Geld zum Leben nicht reicht. Inzwischen erhalten eine halbe Million Menschen Grundsicherung im Alter – Tendenz steigend. Gleichzeitig können sich offensichtlich immer weniger Ältere den Ruhestand leisten. So gehen 70-Jährige putzen, drehen als Wachmann ihre Runden oder ... Sind sie



(Im Anhang die von Harald erwähnte ausgezeichnete Analyse der ver.di Kollegin Eva M. Welskop-Deffaa: [Teufelskreis Altersarmut: Warum das Rentenniveau angehoben werden muss](#))

* Hubertus Heil ist direkt gewählter Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Gifhorn – Peine. Er war von 2005 bis 2009 Generalsekretär der SPD.

Ein Kommentar, der uns zugeschickt wurde:

“Treffender hätte es Harald Schwager nicht beschreiben können. Der damalige Kanzler Gerhard Schröder hat in der Tat die SPD buchstäblich ruiniert. Er hat mit seiner Gesetzgebung gegen die Arbeitnehmer und Rentner alle ehemaligen Stammwähler der SPD auf Dauer gegen die Sozialdemokraten aufgebracht.

Vor seiner Wahl hatte er noch den früheren Arbeitsminister N. Blüm wegen dessen angeblich unsozialer Rentenpolitik (z. B. Abschaffung des Sterbegeldes usw). scharf angegriffen, **um ihn dann nach seiner Wahl hundertfach zu übertreffen.**

Ich kenne seither auch keinen Rentner, der noch SPD wählen würde. Man traut denen einfach nicht mehr! Allerdings schafft auch die jetzige Regierung die bestehenden Ungerechtigkeiten nicht wieder ab; im Gegenteil: Mit den Zusatzbeiträgen für die gesetzlichen Krankenkassen werden neue geschaffen !

Manfred Werner”